

Haus für Kunst Uri hat neue Direktorin

Gioia Dal Molin tritt die Nachfolge von Barbara Zürcher an. Die bisherige Direktorin verlässt das Haus für Kunst Uri Ende Mai.



Die promovierte Historikerin bringt eine breite Erfahrung im Bereich der zeitgenössischen Kunst sowie in der Kunstförderung und Kulturpolitik mit. Gioia Dal Molin war in den vergangenen fünf Jahren Kuratorin und Teil der Direktion am Istituto Svizzero in Rom. Sie war verantwortlich für die künstlerische Identität der Institution und betreute die Residenzstipendien in Rom, Mailand und Palermo, welche junge Schweizer Künstlerinnen und Künstler in ihrer Arbeit und in ihren Recherchen fördert.

Zuvor, von 2015 bis 2019, leitete Gioia Dal Molin die Kulturstiftung des Kantons Thurgau. Hier war sie für die Entwicklung der stiftungseigenen Projekte (so beispielsweise eine grosse jurierte Ausstellung des kantonalen Kunstschaffens) und die Förderung (zeitgenössischen Kunst, Film, Musik, Theater, Literatur) verantwortlich.

Die Kunstszene und Kulturpolitik der Zentralschweiz kennt Gioia Dal Molin bestens aus ihrer Tätigkeit am Kunstmuseum Luzern (2009–2010). Diesem ist sie seit daher verbunden, jüngst gerade als Jurymitglied der Ausstellung *zentral!* mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Zentralschweiz.

Gioia Dal Molin freut sich auf ihre neue Aufgabe: «Nach fünf Jahren in Italien bin ich bereit in die Schweiz zurückzukommen und habe grosse Lust, meine Ideen und meine Energie im Haus für Kunst Uri einzubringen.»

Gioia Dal Molin wird die Nachfolge von Barbara Zürcher antreten, die auf Ende Mai das Haus für Kunst Uri verlässt. Die bisherige Direktorin/Kuratorin hat seit 2007 zahlreiche Ausstellungen mit vielen Künstlerinnen und Künstlern erfolgreich kuratiert. Auch ihre letzte Ausstellung wird erfolgreich werden. Die Einzelausstellung mit Peter Regli wird am 8. März eröffnet. Der Künstler mit Andermatter Wurzeln ist international tätig. Von ihm stammt unter anderem auch der grosse Schneemann aus Marmor beim Eingang des Hauses.

Der Kunstverein Uri freut sich, mit Gioia Dal Molin eine kompetente und engagierte Persönlichkeit als Nachfolgerin von Barbara Zürcher gefunden zu haben.